

Kurzbericht zur Informationsreise für „EUropa in der Schule“-Mitglieder



Die im Rahmen des Netzwerks „EUropa in der Schule“ angebotene dreitägige Bildungsreise nach Brüssel im Juni 2018 war eine sehr gute Gelegenheit, meine Aktivitäten in der europapolitischen Bildungsarbeit an meinem Schulstandort weiter zu intensivieren.

Gelungener Auftakt dieses Info-Besuchs in Brüssel war ein interaktiver EU-Workshop in der ständigen Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union zum Thema „Europabildung im Unterricht“. Frau Mag. Mirjam Dondi, Leiterin des Besuchs- und Informationsdienstes an der ständigen Vertretung lotste uns geschickt durch den Nachmittag. Wir Teilnehmer/innen wurden über die Aufgaben der ständigen Vertretung gebrieft, die sich in diesem Halbjahr durch die EU-Ratspräsidentschaft weiter verstärken werden.

Die weiteren Tage waren geprägt durch zahlreiche Fachvorträge und Diskussionen in der Europäischen Kommission und im Europäischen Parlament. Die Bandbreite der präsentierten Themen war sehr groß, von der Europäischen Migrationspolitik bis hin zur Erweiterungspolitik der EU.

Am letzten Tag führten wir im Europäischen Parlament eine Diskussion mit 4 Abgeordneten des Europäischen Parlaments (MEP Graswander-Hainz, MEP Karas, MEP MEP Mlinar, MEP Waitz), nachdem wir von Mitarbeitern des Parlaments über Partizipationsmöglichkeiten für die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler zur nächstjährigen Wahl zum Europäischen Parlament informiert wurden.

Prof. Mag. Daniel Baier